

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
----------------------	---

Teil 1 Der Umstand des Menschseins

1 Das zerbrechliche Glück	15
2 Das menschliche Leben ist unendlich kostbar	23
3 Ist Leben der Lebenszweck?	29
4 Vorübergehende Vergnügungen	31
5 Leben, um zu arbeiten, oder arbeiten, um zu leben? .	37
6 Ein Abgrund inmitten der Freude	45
7 Glück außer Reichweite	51
8 Die unbewegliche Mauer des Todes	57

Teil 2 Die Worte Shinrans

Das Leben Shinrans – Zeitlicher Überblick	69
1 Die ewigen Fragen	71
2 Die Antwort Shinrans	75
3 Die Wurzel des Leidens	79

4	Der dunkle Geist: die Quelle des Leidens	87
5	Der von Unwissen umhüllte Geist	93
6	Die Finsternis der Zukunft wirft ihre Schatten in die Gegenwart voraus	99
7	Die Tragödie von Rajagrha und das Gelöbnis des Amida Buddha	105
8	Shinran verwirklicht den Lebenszweck	123
9	Das Meisterwerk Shinrans beginnt und endet mit einem Freudenschrei	131
10	Hat das Leben einen Zweck oder nicht?	137
11	Der Schlüssel zum Mysterium: Warum leben wir? . . .	143
12	Die Augen vor sich selbst schließen	147
13	Die Schwierigkeit, sich selbst zu kennen	153
14	Die Enthüllung des wahren Ichs	161
15	Der universelle Wunsch nach Ruhm und Reichtum . .	167
16	Bösartige Natur	179
17	Mit Gift verseuchte gute Taten	187
18	Die Konfrontation mit dem eigenen Ich	193
19	Die wahre Bedeutung des Bösen	197
20	Der Weg zur Hingeburt ins Reine Land	205

21 Wissen über die kommende Welt	213
22 Eine Welt, in der Geist und Worte versagen	221
23 Die durch die Erlösung herbeigeführten Veränderungen	227
24 Das Bedauern des abweichenden Glaubens und der Zweck des Lebens	235
25 Der Weg ohne Hindernisse	245
26 Der universelle Zweck des Lebens	251
27 Der Unterschied zwischen Lebenszweck und Mittel zum Leben	257
28 Wie lebte Shinran, nachdem er den Zweck des Lebens erreicht hatte	265
Nachwort	275
Glossar	277
Bibliographie	283